

DK-RT Doppelbild-Distanzmesser

In den Zeiten vor der elektronischen Distanzmessung **das Instrument schlechthin der Geometer** und Vermessungsämter. Die Parzellarvermessung verlangt für Distanzen Genauigkeiten von wenigen Zentimetern.

Um Rechenarbeit zu vermeiden, ergibt der Distanzmesser die Horizontalkomponente der schief zwischen dem Distanzmesser und dem Zielpunkt liegenden Distanz. Das Doppelbild-Verfahren beruht auf zwei Bildern im Fernrohr, die nach leicht verschiedenen Richtungen zielen. Das komplex aufgebaute Fernrohr wurde vom St. Galler Geometer Rudolf Bosshardt entworfen und in den 1920er-Jahren bei Zeiss in Jena verwirklicht.

DK-RT, seit 1947, Firma Kern & Co. AG, Sammlung Stadtmuseum Aarau

